

Arbeiten auf zwei Ebenen

Zu einem wirklich praktischen Arbeitsplatz wird eine Spüle erst durch das passende Zubehör. Dazu zählen Geschirrkörbe, Resteschalen, Arbeitsbretter, Faltmatten zur flexiblen Abdeckung und vieles mehr. Zum Herbst 2020 stellt der Siershahner Keramikspülenspezialist systemceram mit der neuen Solospüle „Kara 57“ eine innovative Designidee vor, die dem Thema „Funktionserweiterung am Spülzentrum“ eine neue Ausrichtung und Perspektive gibt.

Bei der „Kara 57“ ist die vordere und hintere Beckeninnenseite direkt unterhalb des Spülenrandes um 4 cm nach innen-unten leicht abgescrägt. So entsteht nicht nur eine elegante, ganz neue Spüloptik, sondern die Schräge hat außerdem eine Funktion: Mit Hilfe von Einlegeelementen verschiedenster Art lässt sich damit schnell, einfach und flexibel eine zweite Ebene im Spülbecken schaffen.

systemceram startet mit der „Medio-Matte“, einem stabilen Multifunktionsboard zum Einlegen in die Spüle, das zum Lieferumfang der „Kara 57“ gehört. Die breiten Stege aus eloxiertem Aluminium sind am Ende jeweils in Silikon eingefasst, so dass sie festen Halt auf den sich nach unten verjüngenden Schrägen im Becken haben. Damit ist das Multifunktionsboard im Spülbecken sicher und stabil gelagert. Und zugleich mit einem Handgriff leicht herausnehmbar, so dass es auch als zusätzliche mobile Abstellfläche auf der Arbeitsplatte genutzt werden kann.

systemceram

Die neue „Kara 57“ hat die Maße der erfolgreichen „Mera 57“ und ist wie diese wahlweise als Einbau- und Unterbauspüle (U) sowie flächenbündig (F) und flächenbündig ohne Hahnlochbank (F/o) einbaufähig.

Mit der neuen Spüle zeigt systemceram einmal mehr, wie Funktion und Design eine Einheit bilden.

Bildtext

Eine Solospüle, die es in sich hat: Auf einer Schräge unterhalb des vorderen und hinteren Beckenrandes findet das Multifunktionsboard „Medio-Matte“ sicheren Halt – und schafft so eine zweite Funktionsebene in der Spüle. (Foto: systemceram)

